

BEZIRKSLIGA-STENO

FC Holzhausen – SV Tumlingen-Hörschweiler 7:0 (3:0).
Tore: 1:0 (4.) Yasin Erdem, 2:0 (29., 36.) beide Marco Hayer, 4:0 (50., 51., 75.) beide Alois Duttenhöfer, 6:0 (83.) Clayton Zwetsch, 7:0 (85.) Hasan Okutan.
Zuschauer: 250.
SG Empfingen – SV Wachendorf 2:1 (1:0).
Tore: 1:0 (26.) Frank Schaible, 1:1 (60.) Dominik Saile, 2:1 (85.) Marc Arnold.
Zuschauer: 200.
SV Huzenbach – SG Hallwangen 2:0 (1:0).
Tore: 1:0 (37.) Marc Günter, 2:0 (54.) Patrick Armbruster.
Zuschauer: 200.
SV Baiersbronn – TSF Dornhan 2:0 (0:0).
Tore: 1:0 (65.) Marvin Lutz, 2:0 (87.) Robin Seifert.
Zuschauer: 200.
SV Wittendorf – SG Altheim-Grünmetstetten 3:4 (1:2).
Tore: 0:1, 0:2 (1., 18.) beide Thomas Nagy, 1:2 (21.) Jens Burkhardt, 1:3 (69.) Thomas Nagy, 2:3, 3:3 (73., 87.) beide Sandro Bossert, 3:4 (88.) Patrick Störzer.
Zuschauer: 250.
VfR Klosterreichenbach – SV Eutingen 1:4 (1:3).
Tore: 1:0 (23.) Ugur Caglar, 1:1 (27.) Mehmet Özkoyuncu, 1:2, 1:3, 1:4 (33., 39., 71.) alle Marcel Dettling.
Zuschauer: 100.
SG Dornstetten – VfR Sulz 5:1 (1:0).
Tore: 1:0, 2:0 (15., 47.) beide Waldemar Rootermel, 3:0 (56.) Dimitri Reser, 4:0 (63.) Daniel Kulawig, 4:1 (65.) Uwe Heckeke, 5:1 (89.) Martin Schmid.
Zuschauer: 200.
TuS Ergenzingen – SG Vöhringen 0:1 (0:1).
Tor: 0:1 (8.) Tobias Tews.
Zuschauer: 200.

Das Vöhringer Bollwerk hält

Fußball-Bezirksliga: SG siegt durch Tor von Tobias Tews beim Tabellenführer TuS Ergenzingen

Jetzt hat es auch Spitzenreiter TuS Ergenzingen erwischt: Gegen die SG Vöhringen setzte es gestern für die Mannschaft von Trainer Robert Michnia beim sechsten Saisonspiel vor 200 Zuschauern die erste Niederlage mit 0:1 (0:1). Gegen die defensiv sehr kompakt stehenden Vöhringer fanden die überlegen spielenden TuS-Kicker nicht das richtige Rezept. Am Ende standen die Ergenzinger, wie schon in der letzten Saison gegen die SG Vöhringen mit leeren Händen da.

Ergenzingen. Durch die gleichzeitigen Niederlagen der Konkurrenzsteams vom SV Wachendorf und SV Wittendorf konnte der TuS Ergenzingen trotz der gestrigen Niederlage die Tabellenführung beibehalten. Das ausgegebene Ziel von Vöhringens Trainer Michael Kappel ging gestern voll und ganz in Erfüllung, so konnte der SG-Trainer auch sehr zufrieden sein: „Unser Ziel war, endlich mal kein Gegenort zu bekommen und dies ist uns gelungen.“ Und den entscheidenden Treffer der SG markierte bereits in der achten Spielminute Tobias Tews, der das Spielgerät nahe der Mittellinie an- und mitnahm, in vollem Tempo Richtung Strafraum loszog, dabei drei Ergenzinger versetzte. Sein Schuss aus halblinker Position landete dann zum 1:0 für Vöhringen im kurzen Toreck. „Wir wussten, dass Vöhringen schnelle Spieler in der Offensive hat und da muss man auch einen solchen Nadelstich einkalkulieren“, sagte Ergenzingens Co-Trainer Tim Schittenhelm. Ergenzingen versuchte es zunächst mit Verzweiflungskaktionen, ein ordentlicher Spielaufbau blieb aus. Daniel Amann jagte den Ball aus 30 Metern per Direktabnahme weit übers Tor. Die kompakt stehenden Vöhringer räumten alle Bälle ab, die Richtung Strafraum kamen. Da



Ja, was macht denn Vöhringens Spieler Andreas Kühne da? Hat er etwas die Sportart verwechselt und er wollte eigentlich zu einem Weitsprung-Wettbewerb? Es sieht ein wenig danach aus, aber der Spieler wollte den hohen Ball noch erreichen – vergeblich. Bild: Ulmer

hielt es auch TuS-Coach Robert Michnia, der in den ersten 20 Minuten noch gemütlich auf der Ersatzbank saß, nicht mehr aus, sprang zur Seitenlinie und rief ins Feld zu seinen Kickern: „Seid ihr jetzt endlich auf dem Platz.“ Das Ergenzinger Aufbauspiel wurde immer wieder durch Ballverluste in der Vorwärtsbewegung abgebrochen. So kam Vöhringen meist über Jan Meyer und Maximilian Jaenich zu Kontermöglichkeiten. Richtig gefährlich wurde es nach einer halben Stunde Spielzeit vor dem TuS-Tor: Ein lang gespielter Ball aus dem Mittelfeld in die Spitze, Ergenzingens Markus Brändle verlängerte unglücklich mit dem Hinterkopf zu Jaenich, der war schon an Torwart Lukas Fuchs vorbei, doch Innenverteidiger Rafael

Rees passte auf und bereinigte die Situation. Vor der Pause erhöhte Ergenzingen dann den Druck. Vöhringens Keeper Mario Göttler konnte den Freistoß von Rees von der linken Strafraumseite geschossen, gerade noch abwehren. Die Kopfballverlängerung von Daniel Widmann nach Ecke von Tobias Böhm streifte wenige Minuten danach die Lattenoberkante des Vöhringer Tores. Die letzte Möglichkeit vor der Halbzeitpause ging dann an Vöhringen, Jaenich traf aus spitzem Winkel das Außennetz. Halbzeit setzte ein ähnliches Bild auf dem Rasen der Ergenzinger Breitwiese wie in den ersten 45 Minuten, der TuS spielte feldüberlegen und Vöhringen setzte das Hauptaugenmerk auf die Verteidigung und hatte hier in Benjamin Hauser und Marc Schlotter auch zwei Türme in der Abwehr, die nichts anbrennen ließen. Gerade mal zwei Minuten gespielt, da ver-

gab Tobias Böhm nach scharfer flacher Hereingabe von Danijel Pinjusic aus wenigen Metern mit der besten Torchance den Ausgleich, er schoss Keeper Göttler an, der Ball ging ins Tor aus. Der zentral besser postierte Alessandro Francisco verpasste vor Böhm den Ball. In der Folgezeit versuchte es Ergenzingen immer öfters mit lang gespielten Bällen. „Das war unser Vorhaben, den Gegner zu langen Bällen zu zwingen und die waren gut zu verteidigen“, sagte SG-Coach Kappel. Ergenzingen erspielte sich kaum noch eine richtig gute Einschussmöglichkeit. Ergenzingen probierte bis zum Abpfiff nochmals alles, verstärkte den Sturm. „Wir lösten die Abwehr und schickten noch einen Innenverteidiger nach vorn, letztendlich fehlte uns das letzte Quäntchen Glück“, sagte Tim Schittenhelm. Und die TuS-Fans hatten neben dem Blicks

zum Spielfeld immer öfter ein Auge auf die Uhr geworfen und hofften bis zum Ende.

Dritte Nachspielminute, letzte Chance für Ergenzingen, Pinjusic legte sich den Ball nahe der linken Strafraumseite zurecht, flankte nach innen und der folgende Kopfball von Daniel Amann war aber zu schwach, um Torwart Mario Göttler zu bezwingen. Der hielt den Ball fest und der Vöhringer Sieg war perfekt. „Diese drei Punkte waren sehr wichtig, um nicht hinten rein zu rutschen“, freute sich Michael Kappel. mak

TuS Ergenzingen: Fuchs, Frank (73. Katz), Alessandro Francisco (60. Liebig), Brändle, Rees, Widmann, Pinjusic, Raible, Patrick Francisco, Amann, Böhm (81. Brobel)
SG Vöhringen: Göttler, Groh, Schlotter, Rebstock, Ruf (76. Urmann), Hauser, Tews, Meyer, Becker (69. Schnell), Kühne (64. Dettling), Jaenich

Fußball

■ BEZIRKSLIGA NÖRDL. SCHWARZWALD

FC Holzhausen – SV Tumlingen-Hörschw.	7:0
SG Empfingen – SV Wachendorf	2:1
SV Huzenbach – SG Hallwangen	2:0
SV Baiersbronn – TSF Dornhan	2:0
SV Wittendorf – SG Altheim-Grünmetst.	3:4
VfR Klosterreichenbach – SV Eutingen	1:4
SG Dornstetten – VfR Sulz	5:1
TuS Ergenzingen – SG Vöhringen	0:1

1. Ergenzingen	6	4	1	15:8	13
2. Holzhausen	5	4	0	12:17	12
3. Wachendorf	6	4	0	22:10	12
4. Wittendorf	5	3	0	18:12	9
5. Dornhan	5	3	0	9:6	9
6. Huzenbach	5	3	0	11:12	9
7. Dornstetten	5	2	2	13:5	8
8. Baiersbronn	5	2	1	12:11	7
9. Eutingen	6	2	1	10:13	7
10. Hallwangen	6	2	1	15:20	7
11. Vöhringen	4	2	0	9:10	6
12. Sulz	5	2	0	11:13	6
13. Tumlingen-Hörschw.	5	2	0	13:9	6
14. Empfingen	4	1	2	5:9	4
15. Altheim-Grünmetst.	5	1	0	8:18	3
16. Klosterbach	5	0	1	6:24	1

Quelle: DFBN



SGE kann's noch

Fußball-Bezirksliga: 2:1 gegen Wachendorf

Die SG Empfingen landete einen zwar etwas überraschenden, aber unterm Strich sicherlich nicht ganz unverdienten 2:1-Sieg gegen den als Favorit angereisten Aufsteiger aus Wachendorf. Damit konnte sich das Team von Klaus Glöckle etwas aus der Abstiegszone entfernen. Wachendorf indessen büßte dadurch seinen zweiten Tabellenplatz ein.

Empfingen. Von Anfang an wurde vor gut 200 Besuchern verbissen um jeden Meter Boden gekämpft und es ging gleich ordentlich zur Sache. Die Gäste hatten in der 14. Minute durch Dominik Saile ihre erste große Chance, die jedoch SG E-Keeper Andre Maidel bravurös zunichte machte. Es ging rauf und runter und immer wieder blickten die beiden Keeper in den Blickpunkt, wobei insgesamt gesehen über die erste Hälfte die Empfänger sogar die Mehrzahl an guten Chancen hatten. Dann die 26. Minute. Der überragende Daniel Trick sah, dass Frank Schaible einen Moment lang ungedeckt vor dem Wachendorfer Strafraum lauerte und bediente diesen

mustergültig. Schaible zeigte seine kleine ganze Klasse, dreht sich blitzschnell und zog flach ab, so dass es bei dem leicht verdeckten Schuss zum 1:0 für das Team von Klaus Glöckle für Wachendorfs Keeper Tobias Knöll nichts zu halten gab. Pech für Empfingen, dass Schaible nur zwei Minuten später verletzungsbedingt vom Feld musste. Dennoch hielten die Platzherren die knappe Führung bis zur Pause.

Nach dem Wechsel machte Wachendorf gewaltig Druck und drängte auf den Ausgleich, doch dauerte es bis zur 60. Minute, ehe Dominik Saile per Kopf zum 1:1 ausgleichen konnte, wobei dieser Ball nicht ganz unhalbtun schien. Die Nickigkeiten nahmen auf beiden Seiten zu und Wachendorf drückte weiter, doch mit einem klasse gespielten Konter über die rechte Seite machte dann Marc Arnold mit seinem 2:1 für die SG Empfingen kurz vor Schluss alles klar (85.).

SG Empfingen: Maidel, Tietze, Hellstern, Matthias Mock, Daniel Trick, Walter (46. Marcel Trick), Tobias Schäfer, Wannemacher, Schröder (78. Gfrörer), Schaible (29. Mijailovic), Arnold.

SV Wachendorf: Knöll; Ruckgaber, Faiß (46. Kaufeld), Christian Saile, Ginter, Yigit (56. Yilmaz), Dominik Saile, Gallinaro, Kaptan, Schorn (74. Eppler), Drössel. wib



Mit Einsatz zum Sieg: Der Empfänger Nico Hellstern (links) – hier gegen Selim Yilmaz (Mitte) – hat wie auch seine Kollegen keinen Ball verloren geben. Bild: Ulmer

Holzhausen fegt Paarsch-Elf vom Feld

Fußball-Bezirksliga: Böse 0:7-Pleite für Tumlingen / Sulz geht in Dornstetten mit 1:5 unter

Der große Gewinner dieses Spieltags heißt FC Holzhausen. Gleich mit 7:0-Toren fegte das Team von Michael Müller und Marco Hayer den SV Tumlingen-Hörschweiler aus dem Panoramastadion und rückte damit auf den zweiten Tabellenplatz vor. Vorne bleibt trotz der sensationellen 0:1-Niederlage gegen die SG Vöhringen der TuS Ergenzingen.

WILLY BERNHARDT

Horb. Der bisherige Zweite SV Wachendorf verlor überraschend mit 1:2 bei der SG Empfingen und der SV Wittendorf nutzte seinen Matchball gegen die SG Altheim-Grünmetstetten nicht, da er gleichfalls überragend mit 3:4 daheim den Kürzeren zog. Mit 1:5 böse unter die Räder kam der VfR Sulz bei der SG Dornstetten. Neues Schlusslicht ist Aufsteiger VfR Klosterreichenbach nach seiner klaren 1:4-Heimniederlage gegen den SV Eutingen.

FC Holzhausen – SV Tumlingen-Hörschweiler 7:0 (3:0). Die mit Abstand beste Saisonleistung lieferte der FC Holzhausen ab und fegte in einem phasenweise begeisternden Offensivspiel den SV Tumlingen-Hörschweiler mit 7:0 förmlich aus dem Panoramastadion. Yasin Erdem brachte Holzhausen früh mit 1:0 in Front (4.). Dann dauerte es bis zur 29. Minute, ehe Marco Hayer per Kopf nach Flanke von Mike Plocher auf 2:0 für die Gastgeber erhöhte. Das 3:0 markierte erneut Hayer und wiederum per Kopf nach Freistoß von Erdem (36.), der zudem in der 44. Minute nur den Pfosten traf. Jeweils nach voran gegangenen Traum-Kombinationen erhöhte dann Alois Duttenhöfer auf 5:0 in der 51. und 75. Minute und nach Foul an Yasin Erdem machte Clayton Zwetsch per verwandeltem Foulelfmeter das halbe Dutzend für Holzhausen voll (83.). Den Schluss-

punkt setzte dann Hasan Okutan nach Vorarbeit des überragenden Erdem mit dem Schlusstreffer zum 7:0 (85.).

FC Holzhausen: Müller, Florian Plocher, Kürbägi, Tomaschko, Mike Plocher, Hayer (75. Akin), Duttenhöfer (79. Eminovic), Ipekcioglu, Zwetsch, Okutan, Erdem.

SV Tumlingen-Hörschweiler: Störzer, Schübel (46. Nicaew), Stoll, Rummer, Schander, Fehlhauer, Schröder, Schrag, Rothfuß, Borozan, Romann.

FC Huzenbach – SG Hallwangen 2:0 (1:0). Die Huzenbacher hatten allein schon in der ersten Hälfte sieben Großchancen, doch reichte es lediglich zur 1:0-Führung durch Marc Günter nach einer Ecke (37.). Nach dem Wechsel passte Christian Spissinger clever zurück auf Patrick Armbruster und der machte dann mit dem Treffer zum 2:0 frühzeitig alles klar (54.). Lediglich nach diesem 2:0 kamen die Gäste aus Hallwangen etwas stärker auf, doch die Schlussphase des Spiels ging dann wieder ganz klar an die Adresse der Huzenbacher.

SV Huzenbach: Zapf; Armbruster, Florian Frey, Dennis Haist, Michael Spissinger, Müller, Marc Günter (70. Chris Haist), Großmann (75. Schillinger), Christian Spissinger, Michael Günter, Fleig (85. Pfeife).

SG Hallwangen: Frey; Zieffe (46. Sättler), Falco Kirschmann, Schrägle, Berg, Marcel Kirschmann, Reich, Jan Kirschmann (46. Horlacher), Stoll (70. Andre Grün), Sma-jovic, Kopf.

SV Baiersbronn – TSF Dornhan 2:0 (0:0). Der SV Baiersbronn wartete mit seiner bis dato absolut besten Saisonleistung auf und dominierte die Partie über 90 Minuten hinweg. Der Schlüssel des Erfolgs lag darin, dass die Baiersbronner die Gäste aus Dornhan praktisch schon im Mittelfeld neutralisierten. Dennoch dauerte es bis zur 65. Minute, ehe Marvin Lutz nach einem Freistoß aus dem Getümmel heraus zum 1:0 für Baiersbronn einnetzen konnte. Das alles entscheidende 2:0 gelang dann Robin Seifert nach einem Konter und Vorlage von Markus Gässler kurz vor Schluss (87.). Pech für Bai-

ersbronn, dass sich der bis dato überragende Sebastian Leins in der 63. wegen Kniescheibenproblemen verabschieden musste. Eine Schlüsselsituation in dem Spiel war in der 55. Minute, als noch beim Stande von 0:0 Dornhans Torjäger Julian Haas frei stehend vor Baiersbronns Kasten verzog.

SV Baiersbronn: Reidt; Tim Finkbeiner, Brägger, Leins (63. Krasniqi), Lutz, Michael Braun (46. Würfel), Kevin Braun, Poppeck, Matthias Günter, Seifert (90. + 4 Bernd Faiß), Markus Gässler.

TSF Dornhan: Diebold; Müller (81. Kraft), Schwab, Lehr, Präuer, Haas, Hajok, May, Berggötz, Fröher (72. Schoch), Schreiber (78. Grözingen).

SV Wittendorf – SG Altheim-Grünmetstetten 3:4 (1:2). Die Botschaft von Coach Bernd Störzer muss bei seinem jungen Team von der SG Altheim-Grünmetstetten angekommen sein. Auch dank der sensationellen Leistung von Thomas Nagy holte sich die Steinach-Kombi mit ihrem 4:3-Sieg auf Wittendorfs großem Platz ihre ersten Zähler und konnte das Tabellenende damit verlassen. Thomas Nagy brachte die Gäste mit seinen beiden Treffern in der ersten und 18. Minute früh mit 2:0 in Führung. Zwar konnte Jens Burkhardt per Kopf nach Freistoß von Sebastian Ruoff zunächst auf 1:2 für die „Unabsteigbaren“ verkürzen (21.) und Keeper Nils Filor einen von Tobias Brenner getretenen Foulelfmeter parieren (36.), doch die viel aggressiver und bissiger auftretenden Gäste erhöhten dann erneut durch Thomas Nagy auf 3:1 (69.). Zwar konnten die Wittendorfer durch ihren neuen Top-Torjäger Sandro Bossert zwischendurch noch zum 3:3 egalisieren (69., 73.), doch der kurz vor Schluss ins Spiel gekommene Spielertrainer der Gäste, Bernd Störzer, machte mit seinem Heber zum 4:3 für Altheim-Grünmetstetten über Nils Filor hinweg alles klar (87.).

SV Wittendorf: Filor; Schaber (70. Michael Heinzelmann), Sebastian Ruoff (51. Scarpa), Joos, Burkhardt, Heinzmann (80. Mania), Kirgis, Rath, Robert Ruoff, Jäkle, Bossert.

SG Altheim-Grünmetstetten: Bernd Steimle, Kevin Dettling, Weig (51. Hämmerle), Schleh, Jagelki, Dölker, Alexander Dettling, Öztürk (68. Dominik Walz), Brenner (82. Störzer), Nagy, Trick.

VfR Klosterreichenbach – SV Eutingen 1:4 (1:3). Für den Aufsteiger wird's ungemütlich. Zwar brachte Ugur Caglar die Gastgeber zunächst mit 1:0 in Führung (27.), doch das war's dann auch schon. Vier Minuten später egalisierte SV E-Spielertrainer Mehmet Özkoyuncu zum 1:1, ehe die große Show des Marcel Dettling begann. Mit seinen drei Treffern zum 4:1-Endstand in der 33., 39. und 71. Minute bezwang er die Platzherren quasi im Alleingang. Hätte VfR-Keeper Alexander Ellenberger nicht so bravurös gehalten, wäre die Klatzsche noch weitaus höher ausgefallen, hieß es dazu.

VfR Klosterreichenbach: Ellenberger; Imanuel Braun, Pascal Fischer, Heinzelmann, Caglar, Bastian Fischer, Daniel Finkbeiner (46. Neuchel), Stimpfle (70. Nurali), Gino Gässler, Mike Finkbeiner.

SV Eutingen: Sickler; Meier (70. Neuss), Weihing, Weber, Ziebart, Goll, Calik, Lazar, Dettling, La Russa (80. Dominik Rakoczy), Özkoyuncu (85. Malusek)..

SG Dornstetten – VfR Sulz 5:1 (1:0). Böse erwischt hat es die Sulzer beim Ex-Landesligisten. Dieser führte zwar in der ersten Hälfte trotz einer Vielzahl von Chancen „nur“ mit 1:0 durch einen Kopfballtreffer von Waldemar Rootermel (15.), doch danach wurden die Sulzer überrannt. Nochmals Rootermel (47.) sowie Dimitri Reser (56.) und Daniel Kulawig (63.) erhöhten auf 4:0, ehe Uwe Heckeke für die Sulzer auf 1:4 verkürzen konnte (65.). Den Schlussschuss setzte dann Martin Schmid mit seinem Tor zum 5:1-Endstand in der 89. Minute. Ercan Yaman (Dornstetten) sah die Ampelkarte (75.).

VfR Sulz: Kitzlinger; Roll, Ruoff, Frick, Metzger (66. Kramhöller), Schuhmacher, Amon, Steinwand, Baumann, Wenz, Heckeke.

SG Dornstetten: Burkhardt; Böhm, Köhler, Kulawig, Bastian Wennagel, Sager (70. Mattes), Reser, Heinz (62. Yaman), Rootermel, Schmid, Weimer (85. Wasel).